

Bericht: Haßfurter Tagblatt
Eltmann, Montag, 3. Juli 2017
Autor: Günther Geiling

Die Eiskönigin verzaubert das Publikum



Schöner kann wohl ein Sommerabend nicht sein als mit Freunden zusammenzukommen und mit schönen, einfühlsamen Liedern begrüßt und unterhalten zu werden. So war es beim fünften Serenadenabend des Gesangvereins Sängerlust in der Stadthalle von Eltmann, als die zahlreichen Chöre die Zuhörer einkreisten und gemeinsam sangen „Gut, heut' hier zu sein mit meinen Wünschen und Fragen, da fühl' ich mich nicht allein, gut euch zu seh'n“.

Vorsitzende Ursula Bauer gab ihrer Freude Ausdruck, dass die Stadthalle bis auf den letzten Platz besetzt war und mehr als 300 Zuhörer gekommen waren. „Singen verbindet Menschen“, meinte sie und wies auf die vielen Proben hin. Das Ergebnis wolle man heute präsentieren. Während dessen hatten die jüngsten Sänger, die kleinen „Wallburgspatzen“ schon auf ihren Auftritt und ihr Titel hätte nicht besser sein können. „Singen, hey lasst uns singen“, sangen sie unter Leitung von Sonja Wissmüller. Schon Fünfjährige waren dabei und unterstrichen, dass es der Sängerlust um den Nachwuchs nicht bange sein muss.

Dass sie anders können zeigten sie mit dem Lied „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ aus dem Dschungelbuch, um dann bei „Hey Pippi Langstrumpf“ wieder richtig in Schwung zu kommen wie Pippi selbst, die über die Bühne hüpfte.

Moderator Lorenz Zettelmeier sorgte für kurzweilige Übergänge und begrüßte den Männerchor mit seiner Dirigentin Regina Huber als „die alten Säcke“, die das akzeptierten und unterstrichen mit der Humoreske „Wir sind die alten Säcke“, bei denen so manches wie die Haare weniger würden, aber der Bauch zunehme. Anschließend boten sie den Ohrwurm „So lang man Träume noch leben kann“ der „Münchner Freiheit“ und „The Lion sleeps tonight“, der einer Inspiration von der Beobachtung eines Löwen bei der Jagd nach Gazellen entsprungen war. Mit instrumentaler Untermalung boten sie dabei einen tollen Sound.

Ihre Stimmicherheit zeigten die vier jungen Damen von „Cantatett“, die moderne Pop-Songs wie „Jar of hearts“ und „Royals“ zum Besten gaben und dafür lang anhaltenden Beifall erhielten. Ein Augen- und Ohrenschauspiel war der Auftritt des Kinderchores mit Solistin Sonja Wissmüller und der Eisprinzessin Gina Angebrand mit ihrem Team, das den Tanz „Lass jetzt los“ aus dem Film „Die Eiskönigin“ auf die Bühne zauberte.

Der nur zu bestimmten Anlässen gebildete Projektchor bot „Caravan of Love“, „Fields of Gold“ und brachte vor der Pause mit „Im Wagen vor mir fährt ein junges Mädchen“ Stimmung in den Saal. Ludwig Müller und Johanna Hornung fuhren dabei auf Bobby-Cars durch die Reihen und der Sound und Schlager von Henri Valentino ließ niemanden mehr ruhig auf dem Stuhl sitzen.



Zu Gast hatte der Gesangverein „Sängerlust“ den MGV Unsernherrn mit Dirigentin Gisa Meier aus Ingolstadt, die Hubert von Goiserns „Weit, weit weg“ sangen, dann das „Singvogelzeisl“ aus Oberbayern“ und „Halleluja“ von Leonhard Cohen.

Der Frauenchor unter Leitung von Armin Müller entführte die Zuhörer nach Italien mit dem „Tiritomba“, „Domingo – sie sehnten sich so nach der weiten Welt“ und dem neapolitanischen Volkslied „All deine Liebe“. Sehr harmonisch zeigte sich der Jugendchor „Cantarella“ in seinen Stimmblöcken und seinen Liedern, die er auch instrumental untermalte. Dazu zählten zwei Stücke mit dem Arrangement des Chormitgliedes Jan Rautner mit den Titeln „Demons“ und „Don't stop believin“, bevor sie mit dem Lied „Ein Teil von meinem Herzen“ den Saal zum Toben brachten und der Ruf nach Zugabe laut wurden. Dies war ohne Zweifel das Tüpfelchen auf dem i.

Waltraud Hellwig überbrachte namens des Sängerbundes Glückwünsche und zeichnete verdiente Mitglieder aus. Für 50 aktive Jahre im Chor erhielten Werner Singer, Hugo Baum und Karl Reuther eine besondere Auszeichnung.

